

s210 Braunerde-Parabraunerde aus rißzeitlichen Moränenablagerungen**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	s-L22	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Wald, Grünland	
Relief	Scheitelpunkte sowie meist schwach und mittel geneigte Hänge	
Bodentyp	Braunerde-Parabraunerde, daneben Parabraunerde und Parabraunerde-Braunerde; Böden tief entwickelt sowie verbreitet pseudovergleyt und unter Wald podsolic	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige Fließerden (Decklage, z. T. über Mittellage) über rißzeitlichen Moränenablagerungen ("Geschiebemergel")	
Bodenartenprofil	Lu;Ls2,G–O2–3	2–5 dm
	(Ls2–3,G–O2–3)	4–8 dm
	Lt2–3;Lts,G–O3–4	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise stark humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	mittel sauer
	Wald	sehr stark sauer, im Unterboden stark sauer
Bodenschätzung	LIIIb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pseudogley-Braunerde-Parabraunerde und Pseudogley-Parabraunerde; in Senken vereinzelt Pseudogley oder Gley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (270–360 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (110–180 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (170–210 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.00

Verbreitung und Besonderheiten

einzelne Vorkommen von Rißmoränen im Molassebergland südöstlich von Isny im Allgäu sowie bei Wuchzenhofen (Lkr. Ravensburg)